

Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische

Bezugspreis in der Stadt für Abholer montl. 5 M. durch
Wien bezogen montl. 5,50 M. durch auswärtige
Post montl. 5,75 M.; bei Postbestellung montl. 6 M. frei
Haus. Erscheint wöchentlich nachmittags. Einzelnummer 30 S.
Postfach-Konto Leipzig 16 654. Geschäftsstelle Köpferstraße 4.
Für unerbetene Außenbestellungen wird keine Gewähr geleistet.

Anzeigenpreis Der Tagel. Mittl. Spaltenraum 30 Pfa. und
der Nachb. Mittl. Spaltenraum 20 Pfa. —
Die laufende Monatsquittung vom Bezahler auf seine
Anzeigen in Zahlung annehmen. Abo-Gebühr 50 Pfa. Porto
beständig. Norm. Anzeigenabdruck 11 Uhr vorm. Fernspr. 100.
Erfüllungsamt Merseburg. Belegnummer wird berechnet.

Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg

mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 143.

Mittwoch, den 22. Juni 1921.

161. Jahrgang

Tageschronik

Die Entente verbietet eine Erhöhung des Inlandslohnpreises, wenn dadurch der Preis der Reparationsstoffe erhöht wird. Die Volkshochschule Oberstufens wird immer gefährdeter.

Im Berliner Kriminalgericht wurden aus einer Abfertigung vier Schuldscheine gestohlen, um damit eine Freibeutung von Geld zu bewerkstelligen.

Die Österreichische Kabinetskrisis ist beendet, das neue Ministerium gebildet.

Deutschlands Zahlungen.

Einpruch amerikanischer Banken wegen Schädigung des Wechselrates.

„Chicago Tribune“ erfährt von autorisierter Quelle in Washington, daß das Staatsdepartement bei der Reparationskommission Vorstellungen erhoben hat, um zu verhindern, daß Deutschland große Summen für die Entschädigungen mittels Wechsel auf New Yorker Banken zahlt. Die letzten deutschen Zahlungen hätten den Wechselkurs in Mitleidenschaft gezogen und infolgedessen dem amerikanischen Handel geschadet.

Diese Meldung wird vom „New York Herald“ als unzutreffend bezeichnet. Das Staatsdepartement hat nicht die Absicht, einen solchen Protest erlassen zu haben. Es sei jedoch Tatsache, daß einige große Banken gegen die von Deutschland eingeschlagene Methode im Staatsdepartement sich beklagt haben, es sei aber auf diese Klage bis jetzt kein offizieller Protest erfolgt.

Die Aenderung des deutschen Tilgungsplanes.

Der französische Plan, die deutschen Schuldverschreibungen auf dem Weltmarkt zu platzieren, indem jeder der alliierten Staaten die ihm zustehenden Schuldverschreibungen separat begeben und so selbst garantieren, wird voraussichtlich in kurzer Zeit von der Reparationskommission kritisiert werden. Nachforschungen in England und in Belgien ergaben, daß dieser Plan dort gebilligt wird und daß auch amerikanische Finanziers sich mit ihm einverstanden erklären. Man nimmt an, daß Amerika die Reparationskommission beiseite weisen, um dieses schwierige Finanzproblem zu lösen. Am nächsten Freitag werden die Finanzbeauftragten in Paris zusammentreten um diesen neuen Plan zu erörtern.

Kauf von angelierten deutschen Schiffen.

Der Präsident des englischen Handelsamtes erklärte im Unterhause, daß sehr frühere deutsche Schiffe, welche England durch die Reparationskommission zugewiesen wurden, von einem Deutschen aus Hamburg angekauft wurden, da ein befreitendes Angebot einer englischen Firma nicht eingelaufen war.

Wie verlautet, handelt es sich um die Hamburger Schiffbau-Firma Robert Blohm & Co., die für deutsche, namentlich Hamburger Schiffe in offiziellem Verleihen in England 10 Schiffe von insgesamt über 26 000 Bruttoregistertonnen erworben hat. Es handelt sich zum Teil um Dampfer von 1500 bis 7000 Tonnen Tragfähigkeit.

Neue Freigabe deutschen Vermögens in Italien.

Aus Rom wird gemeldet, daß die Freigabe der kleinen deutschen Vermögens von 50 000 Lire auf 90 000 Lire erhöht wurde.

Die zunehmende Volkshochschulung Oberstufens.

Schon vor kurzem wurde darauf hingewiesen, daß das Volkshochschulwesen in den Bundesstaaten außerordentlich sich zu entwickeln beginnt und bereit ist einen ganz erheblichen Herz für die kommunizistische Propagandaaktivität. Stunden von zehn bis fünfzehn Mann treten täglich über die Grenze. Die Förderung in den Kohlenzechen beträgt zwar etwa zwei Drittel der früheren Menge und es fahren etwa 80 Prozent der gesamten Belegschaft ein, doch liegt keine Möglichkeit für die Zechen vor, sobald die Kohlen überflüssig sind. Auf einzelnen Zechen verlaufen die Belegschaft die Kohlen auf eigene Hand. Auf anderen Zechen wieder scheinen täglich ganze Reihen von Fuhrwerken und

schicken die Kohlen

von den Kohlen hinweg. Allein die von den Grubenverwaltungen nicht entrichtete Kohlensteuer beträgt bis jetzt über 200 Millionen Mark. In den vergangenen 10 Wochen wurden insgesamt fünfzig Millionen Mark von den Kommunen für Proviantausgabe ausgegeben. Die Delegationen der

Ein neuer Erfolg' des Reichszanlers Dr. Wirth

Die Entente verbietet eine Erhöhung des Kohlenpreises.

In seiner Rede in Essen am 19. Juni hat Reichszanler Dr. Wirth u. a. auch folgendes gesagt: „Die Krone ist für mich, ob wir in der Lage sind, die Produktion mit einer Kraft zu steigern und unseren Export lebensfähig zu erhalten. Da hat sich der Blick von Anfang an auf die Kohle gerichtet. Wir kommen zu dem Ergebnis, daß die Kohle mehr herauszuholen. Ich mache auf eins aufmerksam: wir liefern 24 Millionen Tonnen Kohle an die Alliierten. Das schrebt man uns auf Reparationskonto? Nicht den Weltmarktpreis, sondern den Inlandspreis. Wir liefern also eine Mehrleistung von neun Millionen Tonnen Kohle, wenn unsere Kohle weit unter dem Weltmarktpreis steht. Wir können solche Geschenke nicht machen. Wir müssen uns mit dem Gedanken vertraut machen, daß wir nicht an Kohle zu leisten haben. Die Gedanken sind in der Ausbreitung begriffen. Ich hoffe, Schluß auf Schluß dem Reichstag hier von Unterbreitungen zu machen.“

Künftig aber kann als bester Beweis, wie ungenügend es ist in dieser Weise vor solchen Gegnern die Karten offen auf den Tisch zu legen, „Schluß auf Schluß“ aus Paris nachstehende Nachricht: „Der „Zeuhr“ meldet, daß die

Preisfestsetzung für die deutsche Kohle

wird durch den Reichszanler Dr. Wirth in Paris Preis für seinen Inlandsbedarf auf das Doppelte und Dreifache hinausgehoben. Dem Wahnehmen des Vertrages widerspreche es, daß Deutschland die Kohlenpreise für das Ausland nur darum erhöhe, um die Zahlungen an die Alliierten steigern zu können.“ Diese Wirth wird also wohl endlich lernen müssen, seine Rechnungen nicht ohne die Alliierten zu machen, denn er durch die Unterfertigung unter das Ultimatum das Recht gegeben hat, uns allenfallsigen Kontrollkommissionen auf den Nacken zu setzen.

Der RABD, der RABD, die Vereinigten Arbeiterverbände und die Kaufmannschaften (Kommunistenbund) arbeiten im großen und ganzen zusammen. Die Arbeiter sind aufgefordert worden,

auf keine Weise die Waffen abzulegen.

Diese Propaganda hat besonders in den Norden Korfanth's Anklang gefunden und sogar in dem Deutschen Selbstschutz sind die kommunistische Propaganda Anhänger und nur durch die sofortige Entlassung und Ausweisung der kommunistischen Anhänger war der Plan eines großangelegten polnisch-kommunistischen Aufstandes

verhindert. Viele der auf Ausweisung der unterzeichneten Kommission neu erlassenen Dekretes seien sich auf polnischen Kommunisten zusammen, die zu rufen die Gelegenheit warten, die Räterepublik auszurufen zu können.

Die völlig unzureichende Säuberungsaktion.

Es zeigt sich immer mehr, daß die Polen nur scheinbar Ruhe halten. Der Vorkampf hat zwar in einer Mänunder verschiedene Gebiete von polnischen Infiltranten geführt, aber diese Mänunder ist zugleich auch eine große Gefahr, da eine

Entwaffnung der Polen nicht stattgefunden

hat. Erneut treffen Meldungen ein, daß die Polen im Rücken der alliierten Truppen Banden bilden, die sich insbesondere häufig der großen Landstraße Malapane-Owien entfallen. Auch in der Rostenberger Gegend sind in den letzten polnischen Zerkennungen wiederholt Partisanen aufgetreten. Sie bringen in die Wohngebiete der Besatzungstruppen ein und misshandeln die Deutschen in schwerster Weise. So müssen beispielsweise die Engländer in Ostentag um sofortige Verstärkungen ersuchen.

Oberschlesien für England kein Tauschobjekt.

Von autorisierter Londoner Seite wird erklärt, daß an dem Meldungen über die Absicht Lord Curzon's, mit Oberschlesien zu handeln, sie treiben, kein wahres Wort ist. Oberschlesien ist für die englische Regierung ein Prinzipienfrage und kein Gegenstand eines möglichen Tauschgeschäftes.

Die Polizei von Katowitz.

Die Katowitzer genannte Spezialpolizei ist von dem Vetter der Polizei, dem französischen Kapitän Dolsch angefordert worden, wieder Dienst zu tun und zwar nur bei Tage. Die Beamten haben sich bereit erklärt, den Dienst wieder anzunehmen unter der Bedingung, daß sie zeitgemäß bewaffnet würden und daß den immer noch dauernd in der Stadt bewaffnet herumlaufenden polnischen Infiltranten der Verkehr in der Stadt verweigert wird.

Deutschenprogrammstimmung in Polnisch-Preußen.

Das ehemalige Königreich Polen bedurfte zur Vernichtung des deutschen Charakters der dem deutschen Erben geräumten Gebiete einer Frist von dreihundert Jahren und auch dann war es der königlichen Regierung in Warschau nicht gelungen, das gesamte ursprüngliche Deutschland zu vernichten. Bei der Teilung Polens übernahmen die Nachfolgerländer, Preußen, Rußland, Österreich-Ungarn eine Wüste. Ehemals blühende Städte, Gemeinwesen und Landbesitzer waren entvölkert, die Landwirtschaft verarmte, die Städte begraben unter Bergen von Schutt.

Die neugegründete Republik Polen besitzt den Ehrgeiz, daß, was ihre Vorgängerin, die ehemals königliche Regierung in 300 Jahren aufgebaut hat, in ebensowenig Tagen zu zertrümmern. Man bemüht dazu die gesamten Polnischen Einflüsse eines unter russischer Herrschaft vertriebenen Bevölkerung. Früher handelte nur eine wenigstens teilweise verantwortliche königliche Verwaltung, heute hebt die Volkseigenheit mit selbstbewußtem Einschlag.

Die Zustände in Polen sind unbeschreiblich. Die nachfolgenden Zeilen geben ein schwaches Bild der Wirklichkeit. Die Kommunalverwaltungen wissen nicht, woher sie die notwendigen Mittel nehmen sollen, um die häufigsten Dinge des täglichen Lebens zu beschaffen. Die ständige Besteuerung alles dessen, was zu einem normalen Lebensunterhalt unbedingt erforderlich ist, nimmt von Tag zu Tag zu. Die produktiven Leistungen auf dem Gebiete der Industrie, der Landwirtschaft und des Handwerks werden ständig magere, weil die Löhnerinnen, ohne die eine Grundbindung ausgeschlossen ist, wie Pflanzstoffe, Maschinen, landwirtschaftliche Geräte, auf dem Viehmarkt der polnischen Markt wollen wie nur mit dem kleinsten Finger zeigen, diese Bewegung sagt mehr, als ein ganzer Aufsatz. Ist es unter diesen Umständen verwunderlich, wenn weite Kreise der polnischen Bevölkerung nachdenklich werden und Besorgnisse zwischen den einflussreichen Zukunftsgestirnen und der heutigen Wirklichkeit auflesen? Die Gefahren, welche diese Betrachtungen nach sich ziehen können, sind den Spieltheatern der interpolitischen Beziehungen natürlich sehr genau bekannt.

Die polnische Regierung lenkt deshalb den gegen sie aufkeimenden Widerstand, die sich aus der allmählich eintreffenden Erkenntnis der Wirklichkeit aufsteigende Volkseigenheit gegen das Deutschland, man tut den Deutschen Pogrome. Man vernichtet anstatt aufzubauen, man zerstört, anstatt die staatsbehaltenden Kräfte zu fördern.

Alles dieses geschieht trotz dem mit der Entente abgeschlossenen Vorkriegsverträgen. Man kümmert sich im polnischen Reiches grundständig nicht um vertragliche Abmachungen.

Demgegenüber hat die deutsche Öffentlichkeit sich endlich einmal ihrer Verpflichtungen gegenüber den Bedrückungen des deutschen Volkstums zu erinnern. Es ist an der Zeit, daß auch die öffentliche Meinung Deutschlands tatkraftig und nicht nur moralisch hilft. Moralische Hilfe ist nur allzu bekommen und die Ausflucht der Heiligkeit.

Es muß darauf gedrungen werden, daß keinerlei Verhandlungen, keinerlei Entgegenkommen einem Staate gegenüber bewiesen werden, dessen einziges Ziel in der Vernichtung des Deutschlands, in der Zerstörung von Kulturwerten, in der Vertreibung von friedlichen Bürgern besteht, der Aufstände und Pogrome fördert und auf dem besten Wege ist, die Erbschaft des Volkshochschulwesens anzutreten, und zwar in einer Form, die in Anblikung jenseitigen überwinden zu sein scheint. Aber die Vertreter des Volkshochschulwesens, die deutschen politischen Parteien, bekämpfen lieber die polnischen Parteien im eigenen Lande. Die Erkenntnis, daß sie die Vertreibung nicht der Regierungsparteien, sondern des ganzen Volkes zu verhelfen, ist in der Materialität des Parlamentarismus leider verloren gegangen.

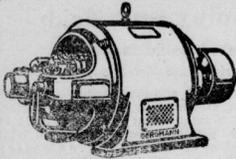
Die bei dem Versuch des Eindringens in den Glettschwerer Bahnhof festgenommenen 69 polnischen Infiltranten sind gegen 60 deutsche Glettschwerer ausgetauscht worden, die in der Wirtsklerikarie in Glettschwerer festgehalten sind.

In Glettschwerer ist die interalliierte Untersuchungskommission eingetroffen, um die Angelegenheiten der Ausländerfesthalten festzustellen. U. a. wurde auch das Frankfurterhaus besetzt, in welchem die amtschweren Deutschen liegen.

Elektromotore

in allen PS.

:: :: erstklassige Fabrikate :: ::



zum Antrieb von landwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben sofort ab Lager lieferbar.

Knauer & Jauck, Dürrenberg a. S.
Fernspr. 48.

Gummiringe

für Konservengläser, pa. ro. o
:: Ware, in allen Größen ::

aussergewöhnlich preiswert empfehlen

Gustav Engel Söhne.

R. A. Otto Herrmann

Halle a. S. — Magdeburger Straße 9

Groß-Handlung in

Herrenstoffen :: Kleiderstoffen und allen Baumwollwaren.

Für Schnittwaren-Geschäfte, Händler und Schneider-geschäfte günstiger Einkauf zu Tagespreisen.

Lagerbesuch lohnend.

alle Größen für Hand- und
Straßbetrieb geben ab
Dresler & Co., G. m. b. H.
Halle a. S.,
Sandwehrrstraße 2.
Tel. 64.0.

Niesenhäfen
zu verkaufen.
August Hiermann,
Schmalestr. 14.



in Fuhren

liefern prompt und billig

H. Beyer & Co., Mersburg.

Große leistungsfähige

Margarinefabrik

sucht für Mersburg und Umgebung einen tüchtigen, bei der einschlägigen Kundenschaft gut eingeführten

VERTRETER,

der evtl. geeignete Männen für Lager zur Verfügung hat. Fabrikate sind am dortigen Plage bereits bekannt.

Offerten unter H. E. 6934 an Max-Haagenstein & Vogler, Halle a. S.

Selbstinserent!

Ein alleinbühender, selbständiger Kaufmann, in Halle wohnhaft, von mittlerer, kräftiger Natur, 40er Jahre in sehr guten Verhältnissen und wünschenswerter, ausdauernder, geschäftsfähiger Weise bis 40 Jahren von guter Mittelstatur. Möglichenfalls Uebernahme nach Mersburg. Strenge Diskretion unersetzlich, ansonst ungewollt. Offerten möglichst mit Bild versehen unter 122/21 an die Expedition des Blattes.

Morgen
frisch. Rindfleisch
Pfd. 10 Mk.,
irische
Rindskaldauen
Pfd. 5 Mk.
Fleischmeister
Paul Wiehe.

Institut Boltz
Jünnau-Chau
Elat.-Auar.

Vereine
suchen alle
:: Vereins- ::
Bedarfs-Artikel
zu Sommer- und
Kinderfesten sehr
vorteilhaft bei
Kurt Karius
Spezial-Geschäft
für Vereins-Bedarf
Brühl 4 Fernspr. 620

Wortlaut:

Bei Nr. 29 des Handels-
registers Firma „O. Heberer“
ist heute eingetragen: Der
zu a) genannte heißt nicht
Reinhold sondern Reinhard
Heberer.

Mersburg, 25. Mai 1921.

Amtsgericht, Abt. 4.

Fußballstuben

1. jäml. Vereinsarb. vorrätig

Preislisten:

48.— 32.— 24.—

Stz. Hildebrandt.

Schreibmaschine, zu

gekauft. Offerten unt. E.

311 an die Exped. d. Bl.

Ein schwarzer

Raninchenbock

und eine echte

Niesenzuchtmaschine

(vorzügliche Mutter) zu

verkaufen.

Wer beteiligt?

sich mit

200.00 Mk.

an einem

guten Unternehmen?

Offert. unter G. G. 12

an die Exped. d. Blattes.

Rentenguts-gesellschaft Mersburg

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Vermögensbilanz am 31. Dezember 1920.

Vermögen.		M	h
Besetzungsgrundstücke in Papp, Mersburg, Köpfgau, Klein- und Groß-Beuna, Wendig, Reipisch und Gais-Ronto Modelwitz		1871	821.60
Oppoftefen		63	388.—
Geschäftsstellen-Einrichtung		6072.—	
ab Abschreibung 1920		1212.—	
Rasse		4	860.—
Porkische-Guthaben		2	518.91
Baus-Guthaben		1	205.97
Uebereuerungs-Bestellen-Guthaben		71	633.32
Schuldner in laufender Rechnung		242	278.—
Oppoftefen-Einlagen-Ronto		135	143.75
Anfiedler in laufender Rechnung		501	077.98
Wertpapiere		6	459.—
Unterlegte fremde Wertpapiere		6000.—	
ab Kursverlust 1920		1512.50	
Material-Ronto		15	968.06
Beteiligungen		5	000.—
Ronto Alte Rechnung		10	405.66
Summe:		2961	38.92

Verbindlichkeiten.

Geschäftsanteile		393	000.—
Allgemeine Rücklage		22	000.—
Stücklohn-Rücklage		5	000.—
Gewinnanteil-Rücklage		13	000.—
Rückstellungen Papp, Mersburg und Wendig		56	711.48
Oppoftefen		265	425.—
Zwischenkredit		1278	977.09
Geldgeber und sonstige Verbindlichkeiten		516	272.97
Anfiedler-Rückstellungen		361	693.82
Gegebene Sichefstellungen		6	000.—
ab Kursverlust 1920		1512.50	
Ronto Neue Rechnung		10	235.40
Ronto Alte Rechnung		1	716.49
Gewinnvortrag aus 1919		1	276.06
Gewinn aus 1920		89	210.11
Summe:		2969	048.92

Mitgliederbewegung:

Mitgliederzahl am 1. Januar 1920		25	mit 631	Anteilen
Eintreten im Jahre 1920		3	mit 101	Anteilen
Austritte Mitglieder übernahmen im Jahre 1920		54	Mitglieder	
Mitgliederversammlung am 1. Januar 1921		37	mit 786	Anteilen
Die Gesamtsumme betrug: Am 1. Januar 1920		815	500.—	h
Am 31. Dezember 1920		393	000.—	h
Am 1. Januar 1921		393	000.—	h
Die hat sich im Laufe des Geschäftsjahres um		77	500.—	h
Die Mitglieder-Guthaben haben sich um		77	500.—	h

Rentenguts-gesellschaft Mersburg

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Halle a. S., den 31. Mai 1921.

Der Vorstand.

Clas. Riedel. Dase.

Metall-Bettstellen

für Erwachsene und Kinder
in heller und dunkler Lackierung.
Erstklassige Ausführung
:: und la Kettennetzmatratzen ::
in sehr schöner, grosser Auswahl.

Polster-Matratzen mit Kollissen
aus Jule (Friedensqualität) mit Alpengrasfüllung
Größe 90x190 von **160.—** h an
„ 90x190 3 teilig m. Keil von **186.—** „ an
für Kinderbetten von **70.—** „ an
Matratzen-Schoner **18.—** h

Fertige Federbetten und Kissen
:: Bettfedern und Daunen ::
in verschiedenen Qualitäten
zu den **niedrigsten Tagespreisen.**

Otto Dobkowitz, Mersburg.

2 möbl. Zimmer
mögl. mit Küche, werden
sofort von jungen Ehe-
paar zu mieten gesucht.
Offert. an die Geschäftsst.
unter A. B. 90.

Rinderloses Ehepaar
(Schulpflichtloster) sucht
möglicher
Wohn- u. Schlafzimm.

Oberbeamter der Schulpflicht
sucht für sofort
1 möbl. Zimmer
möglichst mit Mittagstüch.
Geht. Offert. unt. 125/21
an die Geschäftsstelle d. Bl.

Schulpflichtloster sucht
1 möbl. Zimmer
Offert. unter 123/21 an
die Exped. d. Bl.

Heirat! Ve. mög. Damen
claren, auch ohne Vermögen, eht
Auskl. Frau Puhmann,
Berlin, 58, Weidenburg Str. 43

Solbad Dürrenberg

Hotel Kurhaus

Inhaber: Karl Seelig.

Donnerstag, den 23. Juni:

Reunion.

Erstklassige Musik. Hervorragende Künstler.

„Park-Hotel“ Bad Dürrenberg

CAFE und KONDITOREI

KÜNSTLER-KONZERT von 1/2 3—11 Uhr

Herrliche Terrasse Direkt Gradierwerk

Gute Speisen

Vorzügliche Weine und Getränke.

Reinhold Ackermann.

Einlaßkarten

zur

XIII. Saaleregatta

bei Bad Neuragoczy

:: am 26. Juni 1921 ::

zum Vorzugspreise von 5 Mark sind zu haben bei
den Firmen **Richard Lott**, Burgstraße und
H. Knauth, Entenplan.

Stadttheater Halle.

Donnerstag, abds. 7 1/2 Uhr:

Prinz von Romberg.

Freitag abends 7 Uhr:

Lohengrin.

Sonntag, abds. 7 1/2 Uhr:

Wenn Liebe erwacht.

kräftiges 14—15 jähr.

Dienstmädchen

zum 1. Juli gesucht.

Frau Seine,

Burgstraße 10.

Schulpflichtloster sucht
1 möbl. Zimmer
Offert. unter 123/21 an
die Exped. d. Bl.

